

LATEIN
AMERIKANISCHE
TAGE

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage**PROGRAMM A****Mühlstraße 14 e.V.**

Di. 26.09 / 19:00 Uhr / **FILM: EN EL NOMBRE DEL LITIO**

Di. 26.09 / 21:00 Uhr / **FILM: DESDE EL OTRO LADO DEL RÍO**

Mi. 27.09 / 19:00 Uhr / **VORFILM: PLATISFERA + FILM: DE QUIJOTES Y SEMILLAS**

Do. 28.09 / 17:00 Uhr / **GESPRÄCH: DIE GEBURT DER SÜDAMERIKANISCHEN
NATIONEN (GESCHICHTE SÜDAMERIKAS)**

Do. 28.09 / 19:00 Uhr / **GESPRÄCH: 1985 – DAS JAHR DER VERURTEILUNG DER
ARGENTINISCHEN MILITÄRJUNTA (GESCHICHTE
SÜDAMERIKAS)**

Fr. 29.09 / 19:00 Uhr / **FILM: GANADO O DESIERTO**

Fr. 29.09 / 21:00 Uhr / **FILM: HATUN PHAQCHA, TIERRA SANA**

Sa. 30.09 / 16:00 Uhr / **WORKSHOP: WAS BEDEUTET ENTWICKLUNGSPOLITIK?
DIE EUROPÄISCHE ENTWICKLUNGSPOLITISCHE
ZUSAMMENARBEIT MIT LATEINAMERIKA**

Sa. 30.09 / 19:00 Uhr / **FILM: DESDE EL OTRO LADO DEL RÍO**

Sa. 30.09 / 21:00 Uhr / **FILM: EN EL NOMBRE DEL LITIO**

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage



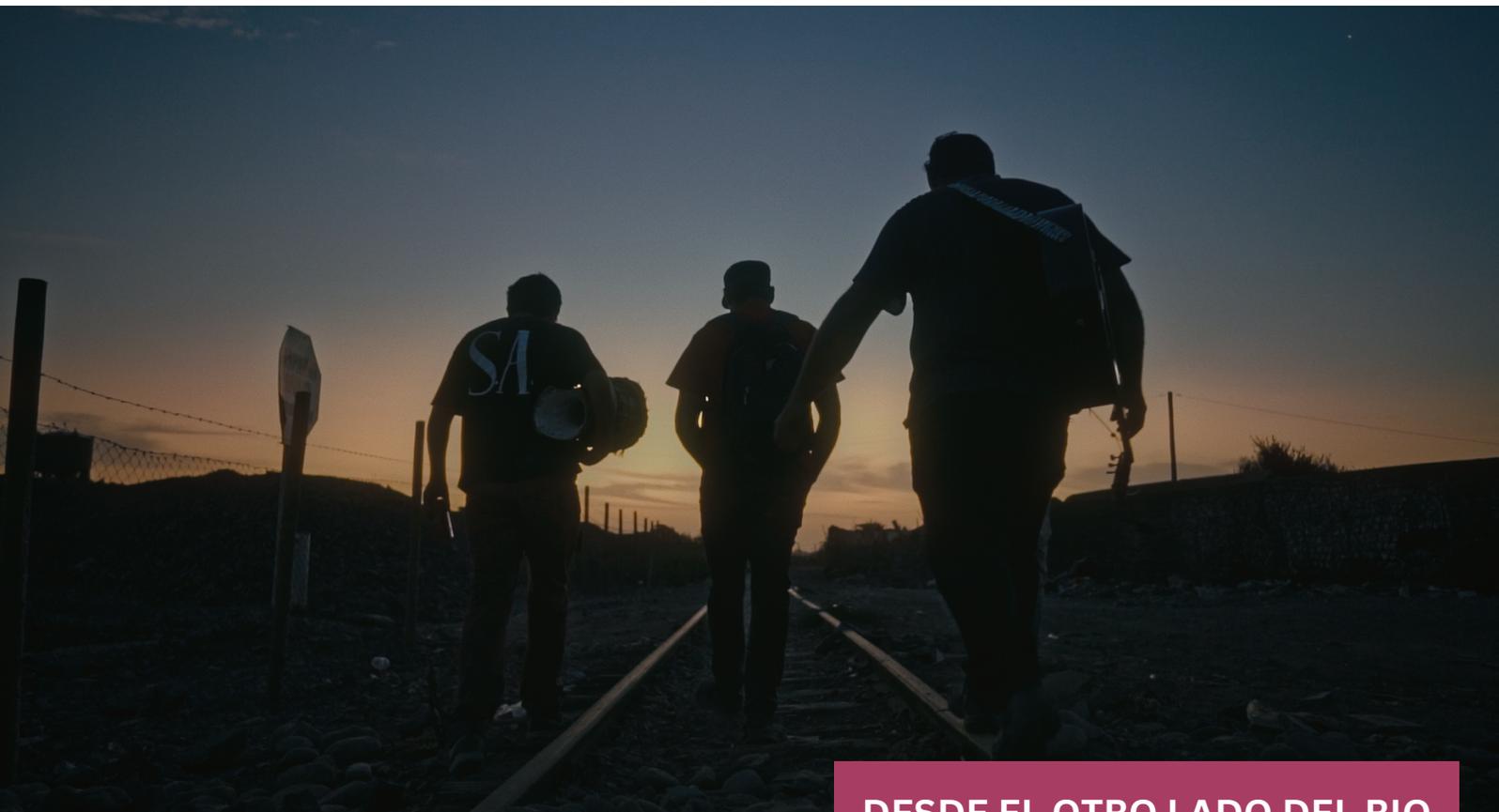
EN EL NOMBRE DEL LITIO

Tian Cartier, Martín Longo, 2021, Argentinien, 75', OmU

Clemente Flores lebt in der Gemeinde El Moreno, Salinas Grandes, einer Salzwüste in Argentinien, wo die indigenen Gemeinden versuchen, die bevorstehende Ankunft multinationaler Bergbauunternehmen zum Abbau von Lithium, dem neuen weißen Gold, zu verhindern. Auf der Suche nach Antworten hinsichtlich ihrer Forderung, in die zukunftsweisenden Entscheidungen einbezogen zu werden, begibt sich Clemente auf eine aufschlussreiche Reise. Zusammen mit anderen Gemeinden organisiert er eine Widerstandsaktion zur Verteidigung ihres Territoriums und der Wiederherstellung des Gleichgewichts von Mutter Natur.

26.09 / 19:00 Uhr / Mühlstraße 14 e.V.

30.09 / 21:00 Uhr / Mühlstraße 14 e.V.

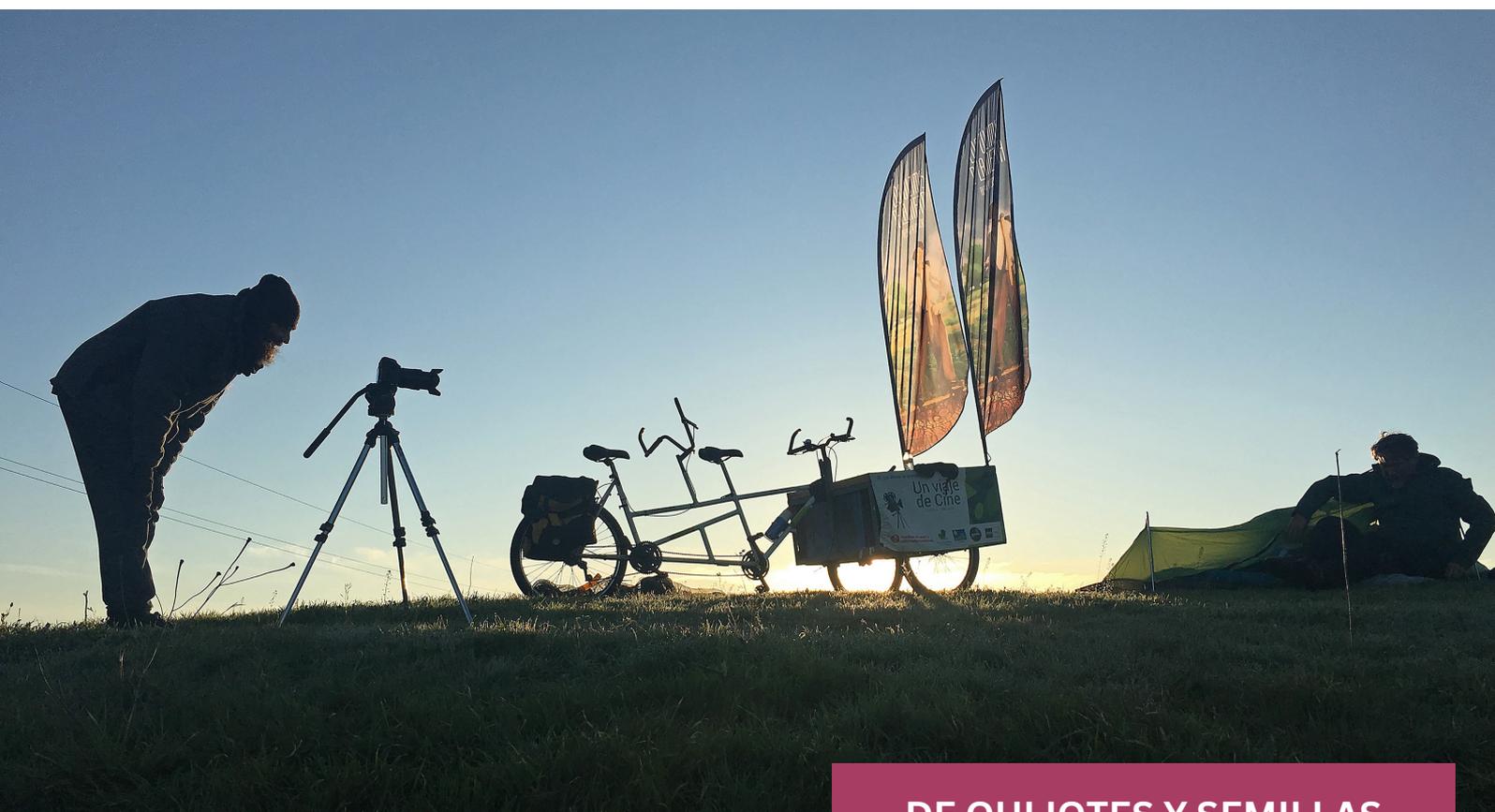
Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage**DESDE EL OTRO LADO DEL RIO****Joao Belvedere, 2022, Chile, 89', OmeU**

Januar 2020. Zwei Monate nach dem sozialen Aufstand in Chile reisen neun Künstler*innen bzw. Musiker*innen verschiedener Genres einen Tag lang durch die Bezirke ihrer Heimatstadt, um über die Kindheit in der Peripherie, die Familie, den Alltag, die Stigmatisierung und das tiefe Gefühl der territorialen und genetischen Verwurzelung mit diesem Ort nachzudenken. Eine identitätsstiftende Reise, die anhand der Bilder und Aussagen der Protagonist*innen die Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde Las Compañías erforscht, die sehr stolz auf ihre Wurzeln ist. Früher waren ihre Bewohner bekannt als „jene, die auf der anderen Seite des Flusses lebten“.

26.09 / 21:00 Uhr / Mühlstraße 14 e.V.

30.09 / 19:00 Uhr / Mühlstraße 14 e.V.

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage



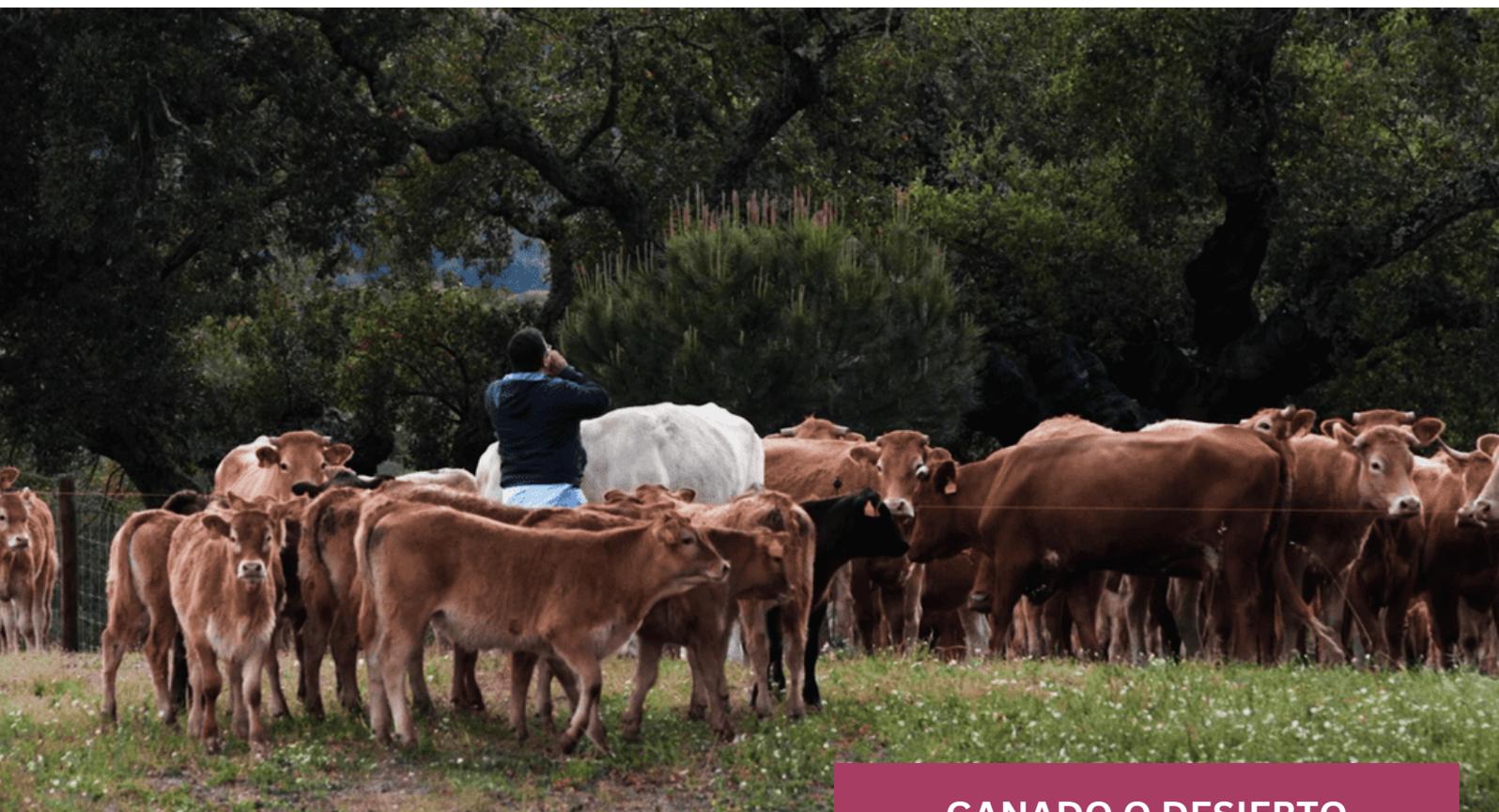
DE QUIJOTES Y SEMILLAS

Patxi Uriz, Jordi Matas, 2021, Spanien, 88', OmeU

Der Koch Santi Cordón reist zusammen mit Landwirt Alberto Marín mit einem Lastenfahrrad voller Saatgut (Verducleta) durch kaum bewohnte Dörfer in Spanien. Zusammen radeln sie 900 km bis zum Filmfestival in Málaga. Dabei entsteht ein amüsanter Roadmovie über die letzten Gemüsegärtner*innen, die sie auf dem Weg kennenlernen: die letzten „Quijotes“. De Quijotes y Semillas ist ein Dokumentarfilm der besonderen Art, voller Bewusstsein und Poesie, Widerstand und Leidenschaft. Mit ihrem „Gemüserad“ finden sie Hoffnung in der unbewohnten Landschaft eines fast vergessenen Spaniens und eines fast vergessenen kulinarischen Schatzes.

27.09 / 19:00 Uhr / Mühlstraße 14 e.V.

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage



GANADO O DESIERTO

Francisco J. Vaquero Robustillo, 2022, Spanien, 84', OmeU

Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen, vor der die Menschheit heute steht. Ganado o desierto sucht nach Ansätzen, wie wir das Sterben des Planeten verhindern können. Einer seiner Vorschläge ist, die Tiere in den Mittelpunkt dieses Diskurses zu stellen. Dabei verweist der Dokumentarfilm auf den Einsatz von Nutztieren für die Regeneration von Wiesen, Böden, Wäldern und Gewässern. Doch kann eine richtige Viehhaltung eine reale Lösung für die Wiederherstellung von Ökosystemen und der Landwirtschaft sein?

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage

© Marco Antonio Arangot



HATUN PHAQCHA, TIERRA SANA

Delia Ackerman, 2021, Peru, 92', OmeU

Peru, ein Land reich an Geschichte, Kultur und vor allem an Biodiversität, ist auch das Land vieler sogenannter „Superfoods“. Diese Naturprodukte haben einen hohen Nährstoffgehalt und könnten die Ernährung weltweit verändern. Doch Peru ist heute eines der Länder mit der höchsten Unterernährungsrate und mit Essgewohnheiten, die viele dieser Produkte nicht mit einbeziehen, wodurch das reiche landwirtschaftliche Erbe des Landes verloren geht. Die Regisseurin interviewt mehrere erfahrene Landwirt*innen, die zeigen, wie sie ihre Traditionen aufrechterhalten, trotz der enormen Schwierigkeiten und Schäden durch chronische Unterernährung.

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage



PLATISFERA

Julio Pérez del Campo, 2021, Spanien, 14', OmeU

Plastisfera ist ein Dokumentarfilm, der sich mit der wachsenden Bedrohung durch Plastikmüll in unserer Umwelt beschäftigt. Ein spanisches Forschungsteam, das weltweit Pionierarbeit leistet, findet Mikroplastik inzwischen sowohl in der Antarktis als auch in der Troposphäre. Dabei wurde erst vor 15 Jahren Mikroplastik in den Ozeanen entdeckt. Seitdem wurde es an immer mehr Orten gefunden, ohne dass sich die Menschheit der tatsächlichen Folgen auf nahezu all ihre Lebensbereiche bewusst war. Beim jährlichen Kurzfilmfestival in Ciudad Real wurde die Doku als bester europäischer Kurzfilm ausgezeichnet.

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage

Spanisch
beim
gemeinsamen
Austausch
trainieren



SPRACHE TRIFFT GESCHICHTE

**GESPRÄCH: DIE GEBURT DER SÜDAMERIKANISCHE NATIONEN
(GESCHICHTE SÜDAMERIKAS)**

Warum heißt Chile eigentlich „Chile“? Was geschah mit der indigenen Bevölkerung Uruguays? Wieso gibt es in Argentinien so viele „Italiener“? Wer war Simón Bolívar? Wie kam es dazu, dass Argentinien einmal die „Kornkammer“ der Welt genannt wurde? Eine Reise durch einen Teil der südamerikanischen Geschichte!

Gesprächsleiter: Diego Serra (Politikwissenschaftler)

Dauer: 90 Minuten

Eintritt: 5 Euro (Keine vorherige Anmeldung notwendig)

Anforderungen: Spanisch ungefähr Niveau B.1

28.09 / 17:00 Uhr / Mühlstraße 14 e.V.

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage

**Spanisch
beim
gemeinsamen
Austausch
trainieren**



SPRACHE TRIFFT GESCHICHTE

GESPRÄCH: 1985 – DAS JAHR DER VERURTEILUNG DER ARGENTINISCHEN MILITÄRJUNTA (GESCHICHTE SÜDAMERIKAS)

Diese Debatte basiert auf dem argentinischen Film „1985“, der im Jahr 2022 großes Aufsehen erregte. In der Diskussion soll es vornehmlich um das für die argentinische Geschichte und Aufarbeitung der Geschehnisse während der Militärdiktatur so wichtige Jahr 1985 gehen, wobei vom Plot des Spielfilms ausgehend verschiedene geschichtliche Ereignisse analysiert werden.

Gesprächsleiter: Diego Serra (Politikwissenschaftler)

Dauer: 90 Minuten

Eintritt: 5 Euro (Keine vorherige Anmeldung notwendig)

Anforderungen: Spanisch ungefähr Niveau B.1

28.09 / 19:00 Uhr / Mühlstraße 14 e.V.

Programm der 14. Lateinamerikanischen Tage

Spanisch beim gemeinsamen Austausch trainieren



SPRACHE TRIFFT GESCHICHTE

WORKSHOP: WAS BEDEUTET ENTWICKLUNGSPOLITIK? DIE EUROPÄISCHE ENTWICKLUNGSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT MIT LATEINAMERIKA

Die interaktiv angelegte Workshop-Reihe „Sprache trifft Entwicklung“! in spanischer Sprache möchte dazu beitragen, bei den Teilnehmer/-innen ein besseres Verständnis des Begriffs „Entwicklungspolitik“ zu erreichen. Die Reihe beschäftigt sich u. a. mit neuen, aktuellen Herausforderungen für die internationale Zusammenarbeit in und mit der Region Lateinamerika.

Gesprächsleiter: Diego Serra (Politikwissenschaftler)

Dauer des Workshops: 3 Stunden

Eintritt: 15 Euro (Keine vorherige Anmeldung notwendig)

Anforderungen: Spanisch ungefähr Niveau B.1

30.09 / 16:00 Uhr / Mühlstraße 14 e.V.